

FIN-View – GIS-Software zum Fachdatenmanagement

Funktionalität

Datenerfassung und Bereinigung

- anwenderfreundliche Digitalisierungsfunktionen für Punkte, Linien und Flächen mit umfangreichen Hintergrundprüfroutinen
- Fehlerbehandlung und automatisierter Datenbackup bei Netzausfällen
- Kopier- und Konstruktionsfunktionen
- selbständige Korrekturvorschläge bei Flächenüberlappungen
- direkte Übernahme von GPS-Koordinaten

Suchen und Analysieren

- Objektsuche oder grafische Selektion
- Flurstücks- und Adresssuche
- Kurzinfo und Detailauskunft
- Verschneidungen und thematische Differenzierung von Objekten
- Unterstützung bei der Berichterstellung durch Datenausgabe über Export oder Zwischenablage

Robuste Architektur

- problemlose Verwaltung von vielen Millionen von Grafikobjekten
- performanter Zugriff auch auf viele tausend Hintergrundkarten
- Client-Serverlösungen auch mit über 100 Arbeitsplätzen
- Multi-User-Zugriffe bei Erfassung und Auswertung

Installationsarten

lokaler Arbeitsplatz / mobiler Arbeitsplatz

- FIN-View und alle Daten sind auf dem Arbeitsplatzrechner
- größerer lokaler Speicherbedarf, aber hochperformanter Programmablauf

Client-Server-Konstellation

- FIN-View lokal auf Arbeitsplatzrechner; grafische Daten zentral auf Geodatenserver
- weniger lokaler Speicherbedarf, dafür leistungsfähigeres Netz erforderlich
- zentral administrierbar durch Administratorsoftware (FIN-Admin)

Terminal-Server-Betrieb

- FIN-View und grafische Daten zentral auf dem Server
- leicht administrierbar und ideal geeignet zur Anbindung von Außenstellen
- möglicherweise reduzierte Druckerperformance bei schwacher Leitungskapazität

Ausbaumöglichkeiten

- ArcGIS mit Zusatztools der GUC für den GIS-Expertenarbeitsplatz
- Java-basierte Webauskunft (SIRISWeb) für die flächendeckende Bereitstellung von Fachinformationen und GIS-Funktionalität
- ALB-Service zur Integration von Eigentümerinformationen zu Flurstücken
- GPS-Modul zur mobilen Datenerfassung auf Notebook oder Tablet-PC

Schnittstellen

FIN-View verfügt über umfangreiche Schnittstellen und fügt sich daher nahtlos in bestehende IT-Landschaften ein:

Berichtsmenü

- Integration beliebiger Aufrufe zu weiterführenden Informationen im Internet, auf Unternehmensservern oder am lokalen Arbeitsplatz
- Aufruf externer Programme oder Internetapplikationen, die wiederum mit dem FIN-View kommunizieren können

Sachdatenauskunft zu Grafikobjekten

- direkt über Grafikattribute oder über SQL-Abfragen an externe Datenbanken
- durch Aufruf von externen Programmen oder Webapplikationen mit Übergabe von Attributen
- Berichterstellung über integriertes XML-Reportmodul

grafische Datenintegration

- direkter Zugriff auf Shape-Dateien oder Geo-Datenbanken
- direkte Visualisierung von Datenbankobjekten, wenn darin x- und y-Koordinaten vorhanden sind
- Anbindung beliebiger Datenquellen wie WFS, Personal Geodatabase usw. über dokumentierte VirtualLayer-Schnittstelle

erweiterte Schnittstellenfunktionalität

- direkte Selektion von Objekten und Zoomen auf Objekte oder Blinken von Objekten
- räumliche Vorselektion von Objekten
- Setzen des Kartenausschnittes oder Zoomen auf Koordinate
- Übergabe von Verschneidungsergebnisse an XML-Zwischenablage